Nachruf auf Bernhard Walzer

Die Radlerfreunde Homburg trauern um ihren langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden



Foto: Rudolf F. Brantner

Mit großer Trauer nehmen die Radlerfreunde Homburg Abschied

von Bernhard Walzer.

Mit ihm verlieren wir einen Menschen, der den Homburger Radsport über viele Jahrzehnte geprägt hat wie kaum ein anderer. Bernhard Walzer war nicht nur unser langjähriger Vorsitzender, sondern auch ein leidenschaftlicher Radsportler, engagierter Förderer des Nachwuchses, Organisator, Vereinsmensch und vor allem ein Mensch, dem das Miteinander und die Freude am Fahrradfahren am Herzen lagen.

Über drei Jahrzehnte stand Bernhard Walzer an der Spitze der Radlerfreunde Homburg und lenkte die Geschicke des Vereins mit großem persönlichem Einsatz. Als er im November 2023 nach dieser außergewöhnlich langen Amtszeit den Vorsitz abgab, wurde er für seine Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Die Mitglieder würdigten damit ein Lebenswerk, das untrennbar mit den Radlerfreunden Homburg verbunden ist.

Ein Leben für den Radsport

Bernhard Walzer war selbst ein erfolgreicher Radsportler. Er errang mehr als 30 Landesmeistertitel und fuhr bis in die höchste deutsche Amateurklasse. Noch wichtiger als seine eigenen sportlichen Erfolge war ihm jedoch die Förderung der nächsten Generation.

Über Jahrzehnte kümmerte er sich um junge Radsportler und betreute sie bei mehr als 1.000 Radrennen. Dabei galt er als einfühlsamer Betreuer, Trainer und fürsorglicher Unterstützer.

Fünf seiner Schützlinge schafften den Sprung in die Nationalmannschaft. Die von ihm betreuten Sportler errangen mehr als 100 Saarlandmeisterschaften, 20 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften und drei Medaillen bei Weltmeisterschaften.

Dass sein Sohn Andreas Walzer später selbst zu den erfolgreichsten deutschen Radsportlern gehörte und 1992 in Barcelona Olympiasieger in der Mannschaftsverfolgung wurde, war sicherlich ein ganz besonderer Höhepunkt in Bernhard Walzers Leben.

Mehr als 130 Veranstaltungen für den Radsport

Bernhard Walzer war ein Macher. Gemeinsam mit seinem Team organisierte er im Laufe seiner langen Vereinsarbeit mehr als 130 Radsportveranstaltungen. Dabei ging es ihm nie allein um sportliche Höchstleistungen. Der Radsport sollte Menschen zusammenbringen und für möglichst viele offen sein.

Familientouren, Breitensportveranstaltungen, Rennradveranstaltungen und später auch Angebote für E-Biker gehörten zu diesem Verständnis. Bei Familientouren führte Bernhard Walzer selbst Gruppen durch die Region und legte Wert darauf, dass auch weniger geübte Radfahrer und Familien teilnehmen konnten.

Eine besondere Bedeutung hatte für ihn auch die Wiederbelebung des Bergzeitfahrens auf der Käshofer Straße. Auf seine Initiative hin wurde diese alte Tradition 2013 wieder aufgenommen.

Sportlicher Erfolg und soziale Verantwortung

Wer Bernhard Walzer kannte, weiß, dass sein Engagement nicht an der Ziellinie endete.

Ein besonderes Beispiel dafür war die Fahrradwerkstatt der Radlerfreunde Homburg, die 2015 auf seine Initiative hin im neuen Clubheim in der Berliner Straße eingerichtet wurde. Dort wurden gespendete Fahrräder repariert und verkehrssicher gemacht, um sie an Menschen weiterzugeben, die sich selbst kein Fahrrad leisten konnten.

Bernhard Walzer machte dabei von Anfang an deutlich: Die Werkstatt sollte nicht nur Flüchtlingen helfen, sondern allen Bedürftigen, die auf ein Fahrrad angewiesen waren.

Damit verkörperte Bernhard Walzer etwas, das für ihn immer selbstverständlich war: Radsport bedeutete nicht nur Leistung, sondern auch Gemeinschaft, Hilfe und Verantwortung.

Ausgezeichnet für sein Lebenswerk

Sein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement blieb auch außerhalb des Vereins nicht unbeachtet.

2011 wurde Bernhard Walzer vom Landessportverband für das Saarland und vom Landesausschuss für Leistungssport mit einem Sonderpreis für sein Lebenswerk und sein ehrenamtliches Engagement im Radsport ausgezeichnet. 2013 erhielt er zudem bei der Sportlerehrung des Stadtverbandes für Sport Homburg den Ehrenamtspreis für hervorragendes Engagement.

Diese Ehrungen waren sichtbare Zeichen für etwas, das seine Weggefährten längst wussten: Bernhard Walzer war ein außergewöhnlicher Idealist des Radsports.

Ein Stück Homburger Radsportgeschichte

Viele Menschen verbinden mit Bernhard Walzer nicht nur Rennen, Meisterschaften oder Vereinsversammlungen. Sie verbinden mit ihm Begegnungen, gemeinsame Ausfahrten, Gespräche über Fahrräder und den Radsport, die Arbeit hinter den Kulissen und unzählige Stunden ehrenamtlichen Einsatzes.

Er war jemand, der anpackte, wenn Hilfe gebraucht wurde. Bei Veranstaltungen übernahm er Verantwortung für Helfer, Sponsoren und die Siegerehrung; bei großen Radsportveranstaltungen war er eine der tragenden Säulen der Organisation.

Auch nach seinem Rücktritt vom Vereinsvorsitz wollte er den Radlerfreunden weiterhin mit Rat und Tat verbunden bleiben. Bei seiner Verabschiedung im November 2023 zeigte sich, wie groß die Anerkennung der Mitglieder und ihre Verbundenheit mit ihm waren.

Sein Vermächtnis bleibt

Wenn die Radlerfreunde Homburg heute ihre Touren starten, junge Menschen an den Radsport heranführen, Veranstaltungen organisieren oder in der Fahrradwerkstatt Menschen zu mehr Mobilität verhelfen, dann lebt darin vieles von dem weiter, was Bernhard Walzer aufgebaut und vorgelebt hat.

Sein Wirken hat Spuren hinterlassen: im Homburger Radsport, bei vielen Sportlerinnen und Sportlern, bei seinen Weggefährten und vor allem in unserem Verein.

Die Radlerfreunde Homburg werden Bernhard Walzer nicht vergessen.

Wir werden uns an einen Menschen erinnern, der den Radsport liebte, der für seinen Verein lebte und der über Jahrzehnte bereit war, Verantwortung zu übernehmen.

Wir sagen Danke, Bernhard.
Danke für mehr als drei Jahrzehnte an der Spitze der Radlerfreunde Homburg.
Danke für unzählige Stunden im Dienst des Radsports.
Danke für die Förderung junger Menschen.
Danke für die vielen Veranstaltungen und gemeinsamen Erlebnisse.
Danke für die Fahrradwerkstatt und dein soziales Engagement.

Und vor allem: Danke für deine Freundschaft und deine Menschlichkeit.

Wir werden dich vermissen.

Radlerfreunde Homburg e.V.
Vorstand und Mitglieder